

PROTOKOLL



Zu der auf **Freitag**, den **14.11.2014**, um 19:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses anberaumten **Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung** waren erschienen:

VON DER STADTVERORDNETEN-VERSAMMLUNG:

SPD-Fraktion

Baus, Michael
Dilekci, Sahime
Englert, Matthias
Forg, Klaudia
Frickel, Michael
Haas, Herbert
Hofmann, Klaus
Kühlwein, Dieter
Mayer-Kotlenga, Nina
Neuß, Peter
Quarz, Klaus
Rihm, Dieter
Dr. Ritterbusch, Jörn – **Stv.-Vorsteher**
Schäfer, Daniel
Schmidem, Jutta
Schmidt, Alfred
Winkenbach, Horst

CDU-Fraktion

Borgwardt, Petra
Büchler, Ruth
Ergler, Volker
Frank, Elvira
Gross, Dieter
Gutperle, Jürgen
Haas, Sigrid
Käser, Raimund
Kempf, Bastian
Dr. Kostelnik, Frank
Kruhmann, Torben
Schübeler, Norbert
Weiße, Tobias
Winkler, Christoph
Wolk, Günter

Fraktion GRÜNE

Göhner, Michael
Haas, Bernd
Kolb, Thomas
Thoma, René Steffen (ab 19:30 Uhr, TOP 3)
Winkenbach, Manfred

Entschuldigt fehlten Kai Kaminski, Thomas Klingenstein, Michael Pfenning, Maximilian Wohlfart, Klaus Niebler, Richard Werle, Marcella Helbig und Albert Weißberger.

: : : :

VOM MAGISTRAT:

Bürgermeister Matthias Baaß
 Erster Stadtrat Jens Bolze
 Stadträtin Hedwig Fraas
 Ehrenstadtrat Gerhard Grunert
 Ehrenstadtrat Albert Haas
 Stadtrat Helmut Kirchner
 Ehrenstadtrat Heinz Rohrbacher

Entschuldigt fehlten Gerd Brinkmann, Jenny Dieter, Andreas Häfele, Randoald Reinhardt, Bernhard Seitz und Harry Siegert.

ALS SCHRIFTFÜHRUNG:

Haas, Philipp Hauptamt - **Protokoll** -

VON DER VERWALTUNG:

Klein, Volker	Hauptamt, Ordnungsamt
Schneider, Reiner	BVLA
Ewert, Frank	ASU
Stöppel, Klaus-Dieter	KuBuS

VOM AUSLÄNDERBEIRAT:

Dr. Edusa-Eyison, Ebenezer Obo Ehrenvorsitzender des Ausländerbeirats

VON DER PRESSE:

Südhessen-Morgen
 Viernheimer Tageblatt

Φ Φ Φ Φ

Stv.-Vorsteher Dr. Jörn Ritterbusch eröffnete um 19:00 Uhr die Sitzung, begrüßte alle Anwesenden und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Plenums fest.

- - -

TAGESORDNUNG:

1. Investitionsprogramm 2014-2018
Haushaltsplan 2015
2. Richtlinien für die Bezuschussung von Sozialstationen, ambulanten Pflege- und Hilfsdiensten (MSHDs gemeinnütziger Träger) durch die Stadt Viernheim
3. Neufassung der Satzung über die Entsorgung von Abfällen in der Stadt Viernheim (Abfallsatzung - AbfS)
4. Verfahren zur Erhebung der Ausgleichsbeträge im Rahmen des Abschlusses der Innenstadtsanierung; Urteil des BVerwG vom 20.3.2014 und die Begründung vom 30.07.2014 zur Frage der Festsetzungsverjährung
5. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 217-3 „Heidelberger Straße“, 3. Änderung
Beschluss des Durchführungsvertrages
6. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 217-3 „Heidelberger Straße“, 3. Änderung
 1. Abwägungsbeschluss
 2. Satzungsbeschluss
 3. Satzungsbeschluss über örtliche Bauvorschriften nach § 81 HBO
7. Antrag der CDU-Fraktion:
Öffentliche Grillplätze in Viernheim
8. Unbefristete Niederschlagung städtischer Forderungen

1. Investitionsprogramm 2014-2018

Haushaltsplan 2015

Bezug: Vorlage des Kämmereiamtes vom 10.10.2014

Auf o.a. Vorlage wird verwiesen.

Bürgermeister Baaß brachte den Haushalt 2015 sowie das Investitionsprogramm 2014-2018 mit seiner Haushaltsrede in die Beratung ein.



Die Rede von Bürgermeister Baaß ist dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

Auszug: Kämmereiamt

2. Richtlinien für die Bezuschussung von Sozialstationen, ambulanten Pflege- und Hilfsdiensten (MSHDs gemeinnütziger Träger) durch die Stadt Viernheim

Bezug: Vorlage des Bürgermeisters vom 25.07.2014

Auf o.a. Vorlage wird verwiesen.

Der stellv. Vorsitzende des Sozial- und Kulturausschusses Neuß sagte, dass der Ausschuss einstimmig zugestimmt habe.

Für die SPD-Fraktion sagte er, dass man zustimmen werde. Es sei mit den betroffenen Diensten gesprochen worden. Diese tragen es mit, auch wenn sie natürlich nicht begeistert seien. Die SPD freue es, dass die Personalkostenzuschüsse nicht so stark betroffen seien.

Beschluss:

Die Stadtverordneten-Versammlung ist mit den vorgeschlagenen Änderungen einverstanden.

Abstimmung: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)
(zum Zeitpunkt der Abstimmung waren 36 Stadtverordnete anwesend)

Auszug: Bürgermeister, Kämmereiamt

3. Neufassung der Satzung über die Entsorgung von Abfällen in der Stadt Viernheim (Abfallsatzung - AbfS)

Bezug: Vorlage des Bauverwaltungs- und Liegenschaftsamtes vom 08.10.2014

Auf o.a. Vorlage wird verwiesen.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Rihm sagte, dass der Ausschuss einstimmig zugestimmt habe. Die Neufassung sei aufgrund der Novellierung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes nötig. Man habe sich an der aktualisierten Muster-satzung orientiert.

Er wies darauf hin, dass die Müllgebühren wahrscheinlich ab 2016 erhöht werden müssen.

Die Vorsitzende des Ausschusses Umwelt, Energie, Bauen Forg sagte, dass der Ausschuss einstimmig zugestimmt habe.

Beschluss:

Die Stadtverordneten-Versammlung beschließt die vorgelegte Neufassung der Abfallsatzung. Diese tritt zum 01.12.2014 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Abfallsatzung vom 11.12.1998, zuletzt geändert zum 01.07.2013, außer Kraft.

Abstimmung: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)
(zum Zeitpunkt der Abstimmung waren 37 Stadtverordnete anwesend)

Auszug: Bauverwaltungs- und Liegenschaftsam, Hauptamt

4. Verfahren zur Erhebung der Ausgleichsbeträge im Rahmen des Abschlusses der Innenstadtsanierung; Urteil des BVerwG vom 20.3.2014 und die Begründung vom 30.07.2014 zur Frage der Festsetzungsverjährung

Bezug: Vorlage des Amtes für Stadtentwicklung und Umweltplanung vom 21.10.2014

Auf o.a. Vorlage wird verwiesen.

Auszug: ASU

5. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 217-3 „Heidelberger Straße“, 3. Änderung Beschluss des Durchführungsvertrages

Bezug: Vorlage des Amtes für Stadtentwicklung und Umweltplanung vom 23.10.2014

6. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 217-3 „Heidelberger Straße“, 3. Änderung 1. Abwägungsbeschluss

2. Satzungsbeschluss

3. Satzungsbeschluss über örtliche Bauvorschriften nach § 81 HBO

Bezug: Vorlage des Amtes für Stadtentwicklung und Umweltplanung vom 23.10.2014

Auf o.a. Vorlage wird verwiesen.

Die Vorsitzende des Ausschusses Umwelt, Energie, Bauen Forg sagte, dass der Ausschuss einstimmig zugestimmt habe.

Stv. Weiße sagte, dass die CDU-Fraktion zustimmen werde. Das wesentliche Merkmal des Bebauungsplans sei eine nachhaltige und vernünftige Stadtentwicklung. Es habe eine vernünftige Interessenabwägung zwischen den Interessen des Vorhabenträgers und des berechtigten Allgemeininteresses gegeben. Beim Thema Dachbegrünung begrüße man die Entscheidung, da die Flexibilität des Vorhabenträgers Vorrang habe.

Beschluss zu TOP 5:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Abschluss des Durchführungsvertrages gemäß vorliegendem Entwurf in Verbindung mit dem Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 217-3 „Heidelberger Straße“, 3. Änderung zu.

Abstimmung: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)
(zum Zeitpunkt der Abstimmung waren 37 Stadtverordnete anwesend)

Beschluss zu TOP 6:

1. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt den Abwägungsvorschlägen über die eingegangenen Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu (Anlage 1).
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den vorliegenden Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 217-3 „Heidelberger Straße“, 3. Änderung (Anlage 2 und 3) als Satzung, die Begründung hierzu wird gebilligt (Anlage 4).
3. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die vorliegenden Gestaltungsvorschriften (Anlage 2) gemäß § 81 HBO als Satzung.

Die Satzungsbeschlüsse sind gem. § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmung: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)
(zum Zeitpunkt der Abstimmung waren 37 Stadtverordnete anwesend)

Auszug: ASU, BVLA, Wifö

7. Antrag der CDU-Fraktion: Öffentliche Grillplätze in Viernheim

Bezug: Antrag der CDU-Fraktion vom 31.10.2014

Auf o.g. Vorlage wird verwiesen.

Stv. Kruhmann sagte, dass die Junge Union Anfang April ein Wochenende im Odenwald hatte. Dort habe man sich mit den Freizeitbeschäftigungen in Viernheim befasst. In Viernheim fehle ein Ort, an dem man mit seinen Freunden hingehen könne, z.B. ein Grillplatz. Über die sozialen Medien und in persönlichen Gesprächen sei

dies unterstützt worden. Die Grillhütte sei kein geeigneter Platz, da sie viel zu groß und zu teuer sei.

Man sei von der Information der Verwaltung enttäuscht, da nur einseitig Stellung bezogen werde. Das Thema solle wohl im Keim erstickt werden. Man sollte sich überlegen, ob man so mit den Ideen von jungen Leuten umgehen wolle. Viele Punkte der Information sprechen eigentlich für solche Plätze. Die genannten früheren Grillplätze seien nicht geeignet gewesen. Risiken gebe es auf allen öffentlichen Flächen. Dies sei kein Argument, da offensichtlich Bedarf vorhanden sei.

Er betonte, dass man kein fertiges Konzept eingereicht habe, sondern einen Prüfauftrag an die Verwaltung, sodass man dies noch diskutieren könne.

Stv. Schäfer sagte, dass sich jeder freuen müsse, wenn sich junge Menschen engagieren. Deshalb begegne man den Antrag mit Wohlwollen. Die SPD sei allerdings schnell zu einem Ergebnis gekommen. Die Jusos hätten im Frühjahr einen ähnlichen Antrag in der Fraktion gestellt. Dies habe man diskutiert und abgelehnt. Man habe Bedenken, ob Jugendliche die angebotenen Plätze überhaupt nutzen. Außerdem verwies er auf die Erfahrungswerte (Vandalismus, Vermüllung, unerwünschte Nutzung). Zur Finanzierung seien Spenden vorgesehen. Durch solche könne man zwar die Anfangsfinanzierung stemmen, es entstehen aber auch hohe laufende Kosten. Man streiche aktuell in vielen Bereichen, deshalb tue man sich schwer, nun in etwas neues zu investieren, bei dem man schon einmal schlechte Erfahrungen gemacht habe.

Deshalb werde die SPD-Fraktion dies ablehnen.

Ehrenstv. Winkensch sagte, dass es bei den Grünen keine Diskussion gegeben habe, dass man dem Prüfantrag zustimmen werde, wohlwissend, dass es in der Vergangenheit Probleme gegeben habe. Es handle sich um ein schwieriges Thema, dennoch gebe es offensichtlich Bedarf. Man sollte darüber nachdenken, in welcher Form und mit welchem Aufwand dies bewältigt werden kann. Mannheim schaffe dies schließlich auch (z.B. am Karlsstern). Trotzdem sehe man die Gefahr von hohen Kosten zur Unterhaltung und Pflege.

1. Stadtrat Bolze sagte, dass niemand etwas gegen die Idee habe. Allerdings sei diese nicht neu und man habe es bereits ausprobiert. Die Kosten und Unannehmlichkeiten seien bekannt. Im Bannholzgraben werde oft „wild“ gegrillt. Dies verursache hohen Aufwand. Der Zweck der Tischvorlage sei es gewesen, Hintergrundwissen einfließen zu lassen. Man müsse sehen, welche Bedingungen man akzeptieren könne und inwieweit man bereit ist, Ressourcen (Geld, Personal) einzusetzen, um es zu ermöglichen. Die Verwaltung werde einen solchen Prüfauftrag natürlich umsetzen, falls er beschlossen werde.

Stv. Kempf sagte, dass man gerne bereit sei, über alles zu diskutieren. Dies solle allerdings im zuständigen Ausschuss stattfinden. Es handle sich bei dem Antrag um einen Prüfauftrag. Die Tischvorlage sei ungewöhnlich. Es werden nur negative Argumente aufgelistet. Nach einer Beratung im Ausschuss könne man natürlich auch zu dem Schluss kommen, dass die Idee nicht umgesetzt werden könne.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Stadtverwaltung mit der Prüfung folgender Fragen:

I. Gibt es im Viernheimer Stadtgebiet Möglichkeiten, öffentliche Grillplätze auszuweisen? Welche Gebiete sind hierfür geeignet?

II. Welche Kosten entstehen schätzungsweise für die Einrichtung, Pflege und Instandhaltung dieser Grillplätze?

III. Wie könnten Finanzierungsmodelle dieses Projektes aussehen? Wie schätzt die Verwaltung die Möglichkeit ein, die Projektkosten durch gezielte Spendenanfragen, durch Einbindung von Vereinen und Jugendgruppen oder durch Crowdfunding zu senken?

Abstimmung: 19 Ja-Stimme(n), 18 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)
(zum Zeitpunkt der Abstimmung waren 37 Stadtverordnete anwesend)

Auszug: KFS-Büro, ASU, Ordnungsamt, BVLA

TOP 8 wurde in nicht-öffentlicher Sitzung beraten

8. Unbefristete Niederschlagung städtischer Forderungen

Bezug: Vorlage des Kämmereiamtes vom 17.10.2014

Auf o.a Vorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Die Stadtverordneten-Versammlung stimmt der unbefristeten Niederschlagung diverser städtischer Forderungen in Höhe von 61.494,13 € zu.

Abstimmung: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)
(zum Zeitpunkt der Abstimmung waren 37 Stadtverordnete anwesend)

Auszug: Kämmereiamt

ENDE DER SITZUNG: 20:02 Uhr

DER STV.-VORSTEHER:

gez.: Ritterbusch

(Dr. Jörn Ritterbusch)

DER SCHRIFTFÜHRER:

gez.: Haas

(Philipp Haas)

F.d.R.d.A.

(Inspektor)

INHALTSVERZEICHNIS

1. Investitionsprogramm 2014-2018
Haushaltsplan 2015
2. Richtlinien für die Bezuschussung von Sozialstationen, ambulanten Pflege- und Hilfsdiensten (MSHDs gemeinnütziger Träger) durch die Stadt Viernheim
3. Neufassung der Satzung über die Entsorgung von Abfällen in der Stadt Viernheim (Abfallsatzung - AbfS)
4. Verfahren zur Erhebung der Ausgleichsbeträge im Rahmen des Abschlusses der Innenstadtsanierung; Urteil des BVerwG vom 20.3.2014 und die Begründung vom 30.07.2014 zur Frage der Festsetzungsverjährung
5. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 217-3 „Heidelberger Straße“, 3. Änderung
Beschluss des Durchführungsvertrages
6. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 217-3 „Heidelberger Straße“, 3. Änderung
 1. Abwägungsbeschluss
 2. Satzungsbeschluss
 3. Satzungsbeschluss über örtliche Bauvorschriften nach § 81 HBO
7. Antrag der CDU-Fraktion:
Öffentliche Grillplätze in Viernheim
8. Unbefristete Niederschlagung städtischer Forderungen